

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 157.

Mittwoch den 12. Juli 1876.

(2286—2)

Nr. 7104.

## Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers.

Das k. k. Landesgericht in Laibach als Presbgericht hat über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 152 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 6. Juli 1876 auf der dritten Seite in der dritten Spalte, unter der Aufschrift „Domačo stvar“ abgedruckten, mit „časniki naših nemškutarjev“ beginnenden und mit „nemški privrženci“ endenden Notiz begründeten Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach §§ 302 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 152 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 6. Juli 1876 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Presbgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels veranlaßt.

Laibach am 8. Juli 1876.

(2207—3)

Nr. 96.

## Notarstelle.

Zur Besetzung der Notarstelle in Kronau, eventuell für den durch deren Besetzung etwa vacant werdenden andern Posten im Notariatsprengel Krain, wird hiemit neuerlich der Conkurs ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifikationstabelle versehenen Gesuche

binnen längstens vier Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in die „Laibacher Zeitung“ gerechnet, hieher einzubringen.

Laibach am 4. Juli 1876.

R. I. Notariatskammer für Krain.

Dr. Barth. Suppanz.

(2202—3)

Nr. 1122.

## Conkurs-Rundmachung.

Die bis zum 30. Juni l. J. anberaumte Frist zur Bewerbung um die Lehrstelle für katholische Religion, eventuell in Verbindung mit einem anderen Gymnasial-Lehrfache, am Staats-Untergymnasium in Gottschee wird hiemit

bis zum 31. Juli l. J.

erstreckt.

Laibach am 2. Juli 1876.

R. k. Landeschulrath für Krain.

(2161—3)

Nr. 4398.

## Conkurs.

An der zu Pola bestehenden k. k. Marine-Volks- und Bürgerschule für Mädchen mit deutscher Unterrichtssprache ist mit Beginn des nächsten Schuljahres die Stelle einer Lehrerin zu besetzen.

Mit dieser Stelle ist ein Jahresgehalt von 600 fl. und ein jährliches Quartier-Äquivalent von 277 fl. 2 kr., ferner der Anspruch auf die Dienstalterszulage und im Falle eintretender Dienstuntauglichkeit auf Pensionierung nach dem Militär-Pensionsgesetz verbunden.

Bewerberinnen, welche in definitiver Anstellung sich befinden, werden mit allen erworbenen Ansprüchen übernommen.

Die Bewerberinnen haben ihre Gesuche

bis längstens 31. Juli l. J.

an das k. k. Reichs-Kriegsministerium (Marinesection) Wien einzusenden und den Gesuchen beizuschließen:

1. Tauf- oder Geburtschein;
2. sämtliche Studienzeugnisse;
3. Zeugnis der Lehrbefähigung für allgemeine Volksschulen.

Diesen Zeugnissen werden von Bewerberinnen, welche im öffentlichen Lehramte bereits thätig sind, Zeugnisse über die geleisteten Dienste beizuschließen sein, während Bewerberinnen, welche noch nicht in Verwendung als Lehrerinnen standen, ein Sittenzeugnis beizubringen haben.

Die Kosten für die Uebersiedlung der Neuerannten von ihrem gegenwärtigen Aufenthaltsorte nach Pola trägt das Marineärar nach dem für Marinebeamten der X. Diätenklasse festgesetzten Ausmaße, und wird der Betreffenden ein entsprechender Reisevorschuß gegen nachträgliche Verrechnung gewährt.

Wien am 25. Juni 1876.

Vom k. k. Reichs-Kriegsministerium  
(Marinesection).

(2285—1)

Nr. 632.

## Lehrerstellen.

Zur Besetzung der an den diesbezüglichen Volksschulen zu Franzdorf und Mariafeld neu creierten zweiten Lehrerstellen, mit dem Jahresgehalte von 400 fl., wird hiemit der Conkurs ausgeschrieben, und werden die darauf Reflectirenden eingeladen, ihre documentierten Gesuche

binnen sechs Wochen

vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes durch ihre vorgesetzte Behörde, eventuell unmittelbar bei den betreffenden Ortsschulrathen zu überreichen.

R. I. Bezirksschulrath Umgebung Laibach am 6. Juli 1876.

(2094—3)

Nr. 343.

## Lehrerstellen.

Im Schulbezirke Stein kommen nachstehende Lehrerstellen zu besetzen:

In Mannsburg die Oberlehrerstelle mit einem Gehalte von 500 fl. und einer Functionszulage per 50 fl.;

in Commenda St. Peter die zweite Lehrstelle mit einem Jahresgehalte von 450 fl.; und in Salloch die Lehrstelle mit einem Gehalte von 400 fl.

Mit diesen Posten ist auch der Genuß der freien Wohnung verbunden.

Bewerber um diese Posten haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis Ende Juli d. J.

bei den betreffenden Ortsschulrathen einzubringen.

R. I. Bezirksschulrath Stein am 14. Juni 1876.

Der Vorsitzende: Klančič m. p.

(2198—2)

Nr. 6371.

## Conkursauschreibung.

In Presta, Gemeinde Zwischenwässern, ist der Bezirks-Hebammenposten mit der jährlichen Remuneration von 21 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerberinnen um diesen Posten haben ihre documentierten Gesuche

bis Ende August l. J.

bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach vorzulegen.

R. I. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 1. Juli 1876.

(2290—1)

Nr. 3101.

## Bezirkswundarzt-Stelle.

Wegen Wiederbesetzung der Bezirkswundarzt-Stelle in Reinz, mit welcher eine jährliche Remuneration von 300 fl. verbunden ist, wird der Conkurs ausgeschrieben.

Bewerber wollen ihre gehörig documentierten Gesuche

binnen vier Wochen

hierorts überreichen.

R. I. Bezirkshauptmannschaft Tchernembl am 7. Juli 1876.

(2289—1)

Nr. 4153.

## Jagd-Verpachtung.

Am 26. Juli d. J.

vormittags 10 Uhr wird in der hierortigen Amtskanzlei die Jagd der Gemeinden Domžale, Rasovič, Mötting und Kaplavs auf weitere fünf Jahre versteigerungsweise verpachtet, wovon die Pachtlustigen mit dem Bemerken in die Kenntnis gesetzt werden, daß sie die Pachtbedingungen hieramts einsehen können.

Stein am 2. Juli 1876.

Der k. k. Bezirkshauptmann.

(2155—3)

Nr. 1863.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß der Beginn der

## Erhebungen zur Anlegung neuer Grundbücher

bezüglich der Katastralgemeinde **Karnice** auf den 27. Juli 1876

hiemit festgesetzt wird, und es werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, sich vom obigen Tage ab beim Gemeindebeamten Unter-Idria einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzulegen.

R. I. Bezirksgericht Idria am 26. Juni 1876.

(2243—1)

Nr. 4758.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reinz wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der befuß

## Anlegung eines neuen Grundbuches

für die Katastralgemeinde **Suše**

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbögen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und dem Erhebungsprotokolle vom 8. d. M. an durch 14 Tage in der Gerichtskanzlei zur allgemeinen Einsicht aufliegen. Für den Fall, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbögen, welche hiergerichts mündlich oder schriftlich angebracht werden können, erhoben werden, wird die Vornahme der weiteren Erhebungen

am 25. Juli 1876,

vormittags 9 Uhr, beim Gemeindebeamten in **Suše** stattfinden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbuchseinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes erfolgen kann.

R. I. Bezirksgericht Reinz am 8. Juli 1876.



(2251—1)

Nr. 2883.

**Realitäten-Relicitation.**

Wegen Nichtzahlung der Pensionsbedingnisse wird die von Maria Pavlešić von Brezje erstandene, auf Namen des Jakob Pavlešić aus Brezje vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. 34, fol. 34, vorkommende, gerichtlich auf 250 fl. ö. W. bewertete Pubrealität am

21. Juli 1876, vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 5. Mai 1876.

(2186—1)

Nr. 7102.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des Herrn Anton Domladis von Feistritz gegen Johann Bosnjancić von Smerje pcto. 170 fl. c. s. c. mit Bescheide vom 14. Februar 1876, Z. 1635, auf den 23. Juni 1876 angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher nun der auf den

25. Juli 1876

bestimmten dritten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 25ten Juni 1876.

(1682—1)

Nr. 2912.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß die in der Executionsfache des Herrn Friedrich Bilic von Adelsberg gegen Paul Benko von Slavina mit dem Bescheide vom 30ten Dezember 1875, Z. 10790, auf den 31ten März 1876 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 23 ad Adlershofen, pcto. 50 fl. 50 kr. c. s. c., auf den

26. Juli 1876,

früh 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 30. März 1876.

(1504—1)

Nr. 908.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 863 fl. ö. W. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 115 vorkommenden Realität in der Executionsfache des Jakob Uda von Raibach gegen Anton Kersnic von Reifnitz Nr. 137

der 25. Juli

für den ersten,

der 25. August

für den zweiten und

der 26. September 1876

für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 9 Uhr vormittags im Amtsfloze zu erscheinen, und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingnisse in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 10ten Februar 1876.

(2028—1)

Nr. 2059.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Kobler von Litzai die exec. Versteigerung der dem Martin Germovšek von Loberga gehörigen, gerichtlich auf 1714

Gulden geschätzten Realität Urb.-Nr. 90, Rectf.-Nr. 71 ad Grünhof bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. Juli,

die zweite auf den

25. August

und die dritte auf den

26. September 1876,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Litzai am 23. Mai 1876.

(2216—1)

Nr. 2823.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Turk, durch Dr. Benedikter, die exec. Versteigerung der dem Johann Stimez von Papcs gehörigen, gerichtlich auf 1040 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. XXV, fol. 3420, vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. Juli,

die zweite auf den

29. August

und die dritte auf den

28. September 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfloze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee am 11. Mai 1876.

(1721—1)

Nr. 3447.

**Erinnerung**

an Agathe Soteršek verehel. Simončič, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Litzai wird der Agathe Soteršek verehel. Simončič, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Simončič vom Rove Nr. 8 die Klage auf Verjährungsanerkennung der für sie auf der Realität Urb.-Nr. 282, Band II, Seite 327, ad Gallenberg aus dem Heiratsvertrage vom 28. Jänner 1840 haftenden Forderung per 100 fl. ö. W. oder 105 fl. ö. W. eingebracht, worüber die Tagsetzung hiergerichts auf den

28. Juli 1876,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.

Da der Aufenthaltssort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn k. k. Notar Lukas Sveteč in Litzai als curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator

nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Litzai am 18ten Mai 1876.

(2226—1)

Nr. 1542.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Krizan von Studenz gehörigen, gerichtlich auf 3299 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 134 und 135 ad Herrschaft Sittich, Feldamt, im Reassumierungswege auf den

27. Juli l. J.,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 4ten April 1876.

(2213—)

Nr. 2756.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramts Gottschee die exec. Versteigerung der dem Georg Lipovč von Gehag gehörigen, gerichtlich auf 1525 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee sub tom. XXVI, fol. 3672, vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. Juli,

die zweite auf den

31. August

und die dritte auf den

28. September l. J.,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsfloze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee am 4ten Mai 1876.

(2108—1)

Nr. 2885.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Jelenič von Dule Nr. 2 die exec. Versteigerung der dem Carlo Savorn von dort Nr. 418 gehörigen, gerichtlich auf 1219 fl. geschätzten Pubrealität, Einl.-Nr. 13 Steuergemeinde Prast, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. Juli,

die zweite auf den

29. August

und die dritte auf den

27. September 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät

bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling am 4. April 1876.

(2218—1)

Nr. 2790.

**Dritte executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur gegen Lorenz Zerkal von Dobsko pcto. 39 fl. 49 kr. mit Bescheide vom 21. März 1876, Z. 1245, auf den 26. Juni 1876 angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher nunmehr zu der auf den

26. Juli d. J.

angeordneten dritten exec. Realfeilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, den 26ten Juni 1876.

(1830—2)

Nr. 3374.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es habe in der Executionsfache des Josef Mali von Gallenfeld, durch Dr. Menzinger, gegen Georg Markove von Kamnik Ps.-Nr. 1 die exec. Feilbietung der dem letztern zustehenden, auf 1728 fl. bewerteten Besitzrechte auf die Raifsch, zugleich Mahlmühle, zu Kamnik Ps.-Nr. 1, ad Hoflein Urb.-Nr. 337, wegen schuldtigen 800 fl. c. s. c. bewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

21. Juli,

22. August und

25. September 1876,

jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Besitzrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 23. Mai 1876.

(2122—3)

Nr. 2712.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Christine Premru, verwitw. Peternek, die exec. Versteigerung der dem Johann Pavlič von Dranica Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1024 fl. 3 kr. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach sub Einl.-Nr. 448 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Juli,

die zweite auf den

19. August

und die dritte auf den

19. September 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hieramtlichen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 21ten Mai 1876.



# Die Krainische Escompte-Gesellschaft,

welche ihre Geschäftstätigkeit heute begonnen hat,

escomptiert Wechsel  
auf Raibach und sonstige inländische Plätze, wofür sich daselbst eine Bank oder Bank-Filiale befindet,  
ertheilt Vorschüsse  
gegen Unterpfand von Werthpapieren und besorgt den commissionsweisen Verkauf der befehlten Werthe,  
überlässt Anweisungen  
auf Wien, Graz, Triest, Pest, Prag und sonstige in- und ausländische Plätze,  
effectuiert Aufträge und besorgt Incassi  
in allen vorstehend erwähnten Plätzen gegen mäßige Provision,

übernimmt Gelder zur Verzinsung:

ohne Kündigung bis 1000 fl. . . . . mit 5 Prozent Verzinsung,  
gegen zweitägige Kündigung jeden höheren Betrag . . . . . 5  
" 30tägige " " Betrag . . . . . 5 1/2 " "

Die Wechselstube der Gesellschaft befreit den Ein- und Verkauf von Gold- und Silbermünzen, Staatspapieren, Losen etc. etc.

Die krainische Escompte-Gesellschaft empfiehlt endlich ihren selbständigen

**Credit-Verein,**

welcher nach einem besonderen Statute\* verwaltet wird und auf dem Grundlage der gegenseitigen Haftung der Theilnehmer errichtet ist.  
Raibach, 1. Juli 1876.

Der Verwaltungsrath der krainischen Escompte-Gesellschaft.

\* Kann auf Verlangen im Bureau der Gesellschaft gratis in Empfang genommen werden.

(2187) 15-8

## (2176—1) Nr. 8127. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Gregorich von Bisejz Nr. 17, durch Dr. Benedikt, die exec. Versteigerung der dem Franz Sterzel von Kleingust gehörigen, gerichtlich auf 1825 und 830 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 2 und 3 ad Grundbuch Pfarrkirchengild Reifnitz übertragen worden und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Juli,

die zweite auf den

23. August

und die dritte auf den

23. September 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Raibach am 15. Mai 1876.

(2225—1) Nr. 2083.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Erjanc von Sittich die exec. Versteigerung der dem Anton Grobnik von Obolno gehörigen, gerichtlich auf 1140 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Sittich Hausamt Urb.-Nr. 9 vorkommend, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Juli,

die zweite auf den

17. August

und die dritte auf den

21. September 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 5ten Mai 1876.

## (1990—1) Nr. 2942. Uebertragung executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 2. Juli 1870, Z. 3428, angeordnete Realfeilbietung gegen Marko Kus von Dragomelsdorf Nr. 17 wegen schuldigen 122 fl. wird auf den

26. Juli,

26. August und

27. September 1876

übertragen.

R. k. Bezirksgericht Mödling am 7ten April 1876.

(2267—1) Nr. 3273.

## Executive Relicitationen.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von Mathias Magai aus Tschernembl erstandene, auf Namen des Mathias Magai aus Tschernembl vergewährte, im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 619, 624, 626 und ad Tschernemblhof sub Berg.-Nr. 187 vorkommende, gerichtlich auf 1687 fl. 8 W. bewerthete Pubrealität am

28. Juli 1876,

vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswert feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 26. Mai 1876.

(2072—1) Nr. 2874.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Fanny Lojar, als Erbin nach Herrn Dr. Georg Lojar von Wippach, durch Herrn Dr. Deu, die executive Versteigerung der dem Johann Gladnik von Col Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1950 fl. geschätzten Realität in Col Nr. 6 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Juli,

die zweite auf den

22. August

und die dritte auf den

22. September 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10%. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 10. Juni 1876.

## (1503—1) Nr. 2464. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 11. März 1876, Z. 1654, auf den 11ten April 1876 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Perdtel von Belavoda gehörigen Realität Urb.-Nr. 1321 ad Herrschaft Reifnitz von Amts wegen auf den

26. Juli 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 16ten April 1876.

(1888—1) Nr. 3788.

## Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei die Relicitation der in der Executionssache des Anton Blazic von Triest gegen Franz Dougan von Ruzdorf peto. 107 fl. 1 kr. von Helena Dougan um den Meistbot von 780 fl. erstandenen Realität Urb.-Nr. 20<sup>1/2</sup> ad Ruzdorf auf Gefahr und Kosten der Ersucherin bewilligt und zu deren Vornahme der einzige Termin auf den

26. Juli 1876,

vormittags 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität hiebei auch unter dem Schätzungswert hintangegeben wird.

Grundbuchs-Extrakt, Schätzungsprotokoll und Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 27. April 1876.

(1829—3) Nr. 2791.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, es sei über Ansuchen des Anton Kuralt von Mitterfeichting, durch Dr. Menzinger, gegen Franz Wohlgemuth von Oberfeichting peto. 100 fl. c. s. c. die exec. Feilbietung der dem Franz Wohlgemuth zustehenden Besitzrechte auf die Reuschenrealität in Oberfeichting, bestehend aus den Parz.-Nr. 112, Bauarea, sammt darauf stehender Reusche Nr. 34 und Parz.-Nr. 1411, Weide, und Parzellen-Nr. 1410, Weide mit Obst, im gerichtlich erhobenen Werthe per 400 fl., bewilligt und zu deren Vornahme zwei Feilbietungs-termine auf den

18. Juli und

19. August 1876,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, daß bei der ersten Tagsetzung diese Besitzrechte nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Tagsetzung aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 29. April 1876.

(2144—1) Nr. 771.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Krissper, durch Herrn Dr. Menzinger von Krainburg, gegen den minderj. Jakob Braun von Ratschach Nr. 20 wegen schuldigen 501 fl. 32 kr. 6 W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenfels sub Urb.-Nr. 587 vorkommenden Realität zu Ratschach Consc.-Nr. 20, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2300 fl. 6 W., gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

22. Juli,

23. August und

23. September 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Kronau am 27ten April 1876.

(2071—3) Nr. 2724.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Dolenc von Col die exec. Versteigerung der dem Franz Smari von Pole gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten, ad Herrschaft Wippach sub Rust.-Tomo IV, Grundb.-Nr. 318 eingetragenen Schödel-Hube bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. Juli,

die zweite auf den

22. August

und die dritte auf den

22. September 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hieramtlichen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 22. Mai 1876

(2209—2) Nr. 9396.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Petelin von Preserje zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 2. April 1875, Z. 6223, per 90 fl. sammt Anhang die exec. Feilbietung der dem Franz Wehar von Innergoriza gehörigen, im Grundbuche Moosthal I, fol. 30, Urb.-Nr. 19 vorkommenden, zufolge Bescheides vom 18. September 1875, Z. 18,754, executiv gepfändeten und laut Schätzungsprotokoll vom 28. März 1876, Z. 6803, gerichtlich auf 313 fl. geschätzten Realität bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagsetzungen auf den

19. Juli,

19. August und

20. September 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem Bescheide angeordnet worden, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden werde hintangegeben werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Raibach am 9. Juni 1876.



# Circus Sidoli

am Jahrmarktsplatz.  
Heute Mittwoch den 12. Juli:  
**Grosse Vorstellung**  
mit einem ausgewählten Programm.  
Anfang 8 Uhr.  
Zum Schluss:  
**„Aschenbrödel.“**

Grosse phantastische Zauberpantomime nach dem gleichnamigen Zaubermärchen von Prerault, für den Circus bearbeitet, und dargestellt von 90 Kindern. Besonders bemerkenswerth ist die Abfahrt zum Feste des „Aschenbrödel“ mit dem eleganten Galawagen, bespannt mit 4 korinthischen Ponies. Die Umwandlung der Reibahn in einen eleganten Saal, wo die vornehmen Gäste aus allen Welttheilen erscheinen.

P. T. Da diese Sensationserregende Pantomime in ganz Europa mit dem grössten Beifalle aufgenommen und selbst zur Weltausstellung im Circus Renz 185mal, in Mailand 120mal, in Berlin bei Renz 152mal gegeben wurde, und ich weder Kosten noch Mühe gescheut habe, um diese Pantomime auf das eleganteste auszustatten, so erlaube ich mir, auf diese Pantomime besonders aufmerksam zu machen und um einen zahlreichen Zuspruch zu bitten.

Achtungsvoll  
Th. Sidoli, Director.

## Zahnarzt Paichel

wohnt an der Gradenzybrücke im Wally'schen Hause, I. Stock, und ordinirt von 9 bis 12 und 2 bis 6 Uhr. (1887) 10

Seine Mundwasser-Flasche 1 fl., und Zahnpulver, Schachtel 60 kr., sind außer im Ordinationslokal noch bei Herrn Apotheker Mayer und den Herren Karinger & Kasch zu bekommen.

## Gasthaus mit Garten und Regelpahn zur „Stadt Laibach“

Bahnhofgasse 115  
Schreiner Märzener,  
vorzüglicher Qualität, gute und billige Weine; daselbst Bier-Depot des Herrn Franz Schreiner aus Graz. (236) 46

## Bei Karinger & Kasch Pergament - Papier

zum Obst-Einsieden.  
(2336) 1 1 Bogen 20 kr.

## Ein Wirthshaus

sammt Stall, Schmiede und Tabaktrafik ist für kommenden Michaeli-Termin zu vergeben. Näheres im Zeitungs-Comptoir. (2188) 3-3

## Neuestes.

## Photographien in natürlicher Gesichtsfarbe.

Die Farbe ist imprägnirt und unverwischbar. Dieselben werden nur in meinem Atelier um denselben Preis wie die gewöhnlichen Photographien angefertigt, und zwar: (2119) 10—5

das Tugend Brustbild 5 fl.  
ganze Figur 4 fl.

Indem ich noch zu bemerken mir erlaube, daß diese neue Erfindung allgemeine Anerkennung findet, empfehle ich mein Atelier den hohen Herrschaften und dem p. t. Publikum zum geneigten Besuche. Hochachtungsvoll

Julius Müller,

Photograph, Franziskanergasse Nr. 11, hinter der Franziskanerkirche.

Specialarzt,  
Univeritäts-Professor a. d.  
**Dr. Bisenz,**  
Wien, Stadt, Franzens-Ring 22.  
heilt gründlich ohne Verunsicherung  
die geschwächte Manneskraft  
(Impotenz) sowie alle  
geheime u. Hautkrankheiten.  
Ordination täglich von 11—4 Uhr.  
Krankheiten durch Correspondenz  
behandelt und werden die  
Ergebnisse besorgt.  
Ebenfalls selbst in zu haben das  
Werk (5. Auflage):  
Die geschwächte Manneskraft  
deren Ursachen und Heilung  
von Dr. Bisenz. Preis 2. fl. 8. Kr.

(2337) 300—131

## Hotel Stadt Wien

ist ein Gassengebäude zu vermieten. — Anfragen sind zu richten an die  
krainische Baugesellschaft.

## Magazin

in der  
Gradischavorstadt Nr. 53  
ist von Michaeli an zu vergeben. Näheres dortselbst im I. Stock. (2282) 3—2

Wer billig kaufen will.

## Ausverkauf!

Hauptplatz Nr. 259.

Cambriques und Crétons 15, 18, 24 kr.  
Sommerpliqué und Brillantine 22, 25 kr.  
Bettkanafas 22, 25 kr.  
Cambriques-Schürzen 18 kr.  
Französische Mieder 50, 70 kr.  
Herrenhemden (Handarbeit) 60 kr.  
Herren- und Damen-Gravatten 15 kr.  
Leinentaschentücher 6 Stück 70 kr.  
Kinder- und Damenstrümpfe und Socken 10, 15, 20 kr.  
Laufteppiche 20 kr.  
1 Stück 30 Ellen Reineleinen fl. 5.75.  
Spitzenvorhänge 24 kr. (2160) 3—3

Ausverkauf:  
Hauptplatz Nr. 259.

Wer billig kaufen will.

## Einladung.

Begründet wurde in Laibach der beim hiesigen I. L. Landesgerichte unter der Firma  
**„Spar- und Voransch-Consortium“**  
protokollierte Verein.

Der Hauptzweck dieses Vereines besteht:

- a) in der Erlangung von Geldmitteln aus Vereins-Credits-Erparnissen;
- b) in der Vergütung von Geldeinlagen;
- c) in der Gewährung von Geldvorschußen.

Jeder der p. t. Herren Gesellschaftsmitglieder, welcher dem Vereine als ständiges Mitglied beitreten will, muß sich an demselben durch Einzahlung, und zwar von mindestens einem Vereins-Antheile per 10 fl. betheiligen.

Mit dem Vereine im innigsten Verbande steht auch eine Vereinsparkasse; an diesem Geldinstitute können mit einer Einlage von mindestens 20 kr. 5. B. jedoch auch dem Vereine als Mitglieder nicht Angehörige theilnehmen.

Derlei Einlagen sind mit 6% verzinsbar und können sammt dem Verzinsungsgewinne jederzeit bei der Vereinsparkasse in den vorgeschriebenen Amtsstunden erhoben werden.

Der Vereins-Credit wird nach § 7 der Statuten gewährt, und zwar:

1. als Privat-Credit;
2. als Credit gegen Bürgschaft (Garantie);
3. als Credit gegen Verfaß;
4. als Credit auf Hypotheken, d. i. auf Häuser und Realitäten.

(Ad 4 kann vor der Hand, bis nicht dem Vereine größere Geldmittel zur Disposition stehen, nicht ausgetheilt werden, und wird die diesbezügliche Thätigkeit seinerzeit in den öffentlichen Blättern bekannt gegeben werden.)

Im Anfange des Monats August l. J. tritt die erste Generalversammlung des Spar- und Voransch-Consortiums zusammen, bei welcher nach § 24 der Vereinsstatuten die Wahl des Ausschusses erfolgen wird.

Die Vereinskanzlei befindet sich am St. Jakobplatz im Birant'schen Hause, gartenwärts, ebenerdig, rechts, wo von heute an jeden Tag die Antheils-Einzahlungen von früh 10—12 und nachmittags von 5—6 Uhr entgegengenommen, sowie die Vereinsstatuten unentgeltlich an die beitretenden p. t. Mitglieder verabfolgt werden.

Bei dem Umfange, als der besagte Verein im allgemeinen durchwegs nur gewerbliche Interessen vertritt, ergeht demnach an die gesammte Stadt- und Landbevölkerung die freundliche Einladung, diesem Institute, sei es durch Abnahme von Vereins-Antheilscheinen, sei es durch unmittelbare Sparcasse-Einlagen, in recht zahlreicher Anzahl beitreten zu wollen.

Laibach am 20. Juni 1876.

(2191) 3—3

Die Direction.

Im Verlage von **Cäsar Schmidt** in Zürich erscheint und ist durch  
**Jg. v. Kleinmayr & F. Bamberg's Buchhandlung** in Laibach

zu beziehen:

## Schmidt's Universal-Lexikon.

Ein Nachschlagebuch über alle Zweige des menschlichen Wissens und für alle Stände, in vier Bänden oder circa 50 Hefen, à 30 kr.

Das Werk bildet einem längst gefühlten Bedürfnis ab, es ist fast so reichhaltig, wie die großen Lexika von Meyer, Brockhaus, Pierer, nur sind die Artikel kürzer gefaßt. Jenen, welche die Kosten scheuen, sich eines der drei genannten großen Lexika anzuschaffen, wird das Werk, welches auf viermal so kleinem Raum und bei einem Viertel der Kosten nahezu denselben Dienst leistet, eine erwünschte Erscheinung sein.

Die erste Lieferung ist vorrätig und wird auf Verlangen gerne (nach auswärts franco) zur Ansicht mitgetheilt.

## Epilepsie

(Fallaucht) heilt brieflich der Specialarzt **Dr. Killisch**, Neustadt, Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt. (1) 44

Wegen Abreise veranlasse ich  
**Montag, 10. Juli, und die darauffolgenden Tage**  
in meinem früheren Hause, Bahnhofgasse Nr. 117, eine

## freiwillige Cicitation

aller meiner Möbel und Hausgeräthe, Dampfessel, Dampfmaschine, Transmiffionen, verschiedene Werkzeuge, Eisensfen, Röhren, Auslagelassen, Stellanen, Glaswände und Thüren so, Circular-Säge, eiserner Drehbank, Feldschmiede, Amboss, Schraubstock, Bauholz, und erlaube mir Kaufstücker höflich einzuladen.  
Laibach, 1. Juli 1876. (2302) 2—2

## Vinc. Woschnagg.

NB. Die gebrauchten Nähmaschinen sind bereits alle verkauft und sind nur mehr ganz neue, aber zu Spottpreisen zu haben.

Operngucker.  
Feldstecher.  
Feldbinocles.  
Fernrohre.  
Wasserragen.  
Reisszeuge.

## Nur richtig gewählte Brillen mit feinen geschliffenen Gläsern erhalten und verbessern die Sehkraft.

Diese bekommt man am besten von der Ersten wiener optischen Industrie-Anstalt, die nur für einige Tage im **Heymann'schen Hause, Hauptplatz Nr. 234**, ein vollständiges Lager ihrer Erzeugnisse zum Verkaufe hält.

Niemand soll es unterlassen, sich von der vorzüglichen Qualität der Ware und Billigkeit der Preise persönlich zu überzeugen.

Visitphotographien von Persönlichkeiten.  
Cabinetphotographien von Persönlichkeiten.  
Cabinetphotographien von Städten.  
Cabinetphotographien nach Gemälden.  
Quartphotographien.  
Vollständige Galerien.

(2046) 5

Brillen.  
Zwicker.  
Lorgnetten.  
Mikroskope.  
Barometer.  
Thermometer.

Stereoskopbilder.  
Stereoskop-Apparate.  
Loupen.  
Bousolen.  
Winkelmesser.  
Breloques.